

Diejenigen, denen eine Gattin zur Seite steht, vollziehen die religiösen Handlungen, stehen einem eigenen Hauswesen vor, sind guter Dinge und mit Glück gesegnet.

भावशुद्धिर्मुन्यैस्तु कर्तव्या सर्वकर्मसु ।

अन्यथा चुम्ब्यते कात्ता भावेन दुहितान्यथा ॥ २०४१ ॥

Reinheit der Gesinnung sollen die Menschen bei allem Thun an den Tag legen: mit andern Gefühlen küsst man die Geliebte, mit andern die Tochter.

भावस्त्रिधैरूपकृतमपि द्वेष्यतामेति किञ्चित्सान्नादन्यैरपकृतमपि प्रीतिमेवोपयाति ।

दुर्ग्राह्यत्वात्पतिमनसा नैकभावाश्रयाणां सेवाधर्मः परमगहनो योगिनामप्यसाध्यः ॥ २०४२ ॥

Selbst ein Dienst, den von Herzen Ergebene ihnen erweisen, erregt Missfallen; selbst ein augenfälliger Schaden, den Andere ihnen zufügen, bereitet Freude: da die den verschiedenartigsten Stimmungen unterworfenen Herzen der Fürsten schwer zu ergründen sind, so ist das Dieneramts überaus verhänglich und selbst für beschauliche Asketen schwer auszuüben.

भित्ताशनं तदपि नीरसमेकवारं शय्या च भूः परिजनो निजदेहमात्रम् ।

वस्त्रं मुनीर्णशतवपुःमयी च कन्या हा हा तथापि विषयान् परित्यजति ॥ २०४३ ॥

Almosen sind die Speise und zwar keine schmackhafte und nur ein Mal am Tage genossene, der Erdboden das Lager, der eigene Körper die ganze Dienerschaft, ein aus hundert stark abgenutzten Stücken zusammengefügter Ueberwurf das Kleid. Wehe, wehe, und dennoch steht man nicht ab von den Dingen der Welt.

भित्ताशनं भवनमायतनैकदेशः शय्या भुवः परिजनो निजदेहभारः ।

वासश्च जीर्णपटवपुःनिबद्धकन्या हा हा तथापि विषयान् जहाति चेतः ॥ २०४४ ॥

Almosen sind die Speise, ein Winkel im Tempel das Haus, der Erdboden das Lager, des eigenen Körpers Bürde die Dienerschaft, ein aus alten Lappen zusammengefügter Ueberwurf das Kleid. Wehe, wehe, und dennoch steht das Herz nicht ab von den Dingen der Welt!

2041) ÇĀRṆG. PADDH. DHARMAVIVṚTI 11. a. अन्यथा लिङ्ग्यते. d. भावो न.

2042) PAÑKAT. I, 317. ed. orn. 235. HIT. II, 131. ed. Calc. 1830 S. 284. a. विज्ञैः st. भावः, द्वेष्यतां याति; कश्चित् und लोके st. किञ्चित्. b. शाव्याद् und शयाद् (किञ्चिच्छायाद्) d. i. शावाद्, wie BENFEY vermuthet, st. सान्नाद्; प्रीतिमवोपयाति, प्रीतये चोपयाति und प्रीतितामेति सत्यम्. c. दुर्ग्राह्यत्वात्, welches BENFEY vorzieht; चित्रं चित्रं

किमत्र चरितं st. दुर्ग्राह्यत्वात्पतिमनसा. d. अगम्यः st. असाध्यः; vgl. den Schluss von मौनान्मूकः u. s. w.

2043) BHARTṚ. 3, 16 BOHL. HAEB. 15 lith. Ausg. GALAN. c. च st. सु, मलीन st. मयी च. d. जहाति चेतः st. परित्यजति. Vgl. den folgenden Spruch.

2044) ÇĀNTIṢ. 1, 23 bei HAEB. 414. b. भावः st. भारः HAEB.